

## PRESSEMITTEILUNG

### Technologieförderverein besuchte zur Mitgliederversammlung die ATN Hölzel GmbH in Oppach

**Bautzen, 19. Januar 2018.** Die Mitglieder des Technologiefördervereins Bautzen e.V. (TFV e.V.) besuchten im Rahmen ihrer diesjährigen Mitgliederversammlung vergangenen Mittwoch die ATN Hölzel GmbH in Oppach. Mittlerweile hat es sich zu einer Tradition entwickelt, dass die jährliche Zusammenkunft nicht in der Geschäftsstelle des Vereins stattfindet, sondern in Institutionen mit wissenschaftlichem und technologischem Hintergrund. In diesem Jahr stand nun der Automobilzulieferer aus der Oberlausitz auf dem Programm.

Die ATN Hölzel GmbH entwickelt und fertigt Komplettlösungen im Sondermaschinen- und Anlagenbau aus einer Hand. Von der Konzeptentwicklung, über die elektrische und mechanische Konstruktion bis hin zur Roboterprogrammierung, Fertigung und Inbetriebnahme hat der Auftraggeber alles aus einer Hand.

Neben den Mitgliedern konnte der Vereinsvorstand an dem Abend zahlreiche weitere Gäste zur Mitgliederversammlung begrüßen – unter ihnen auch Birgit Weber, Beigeordnete des Landrates Bautzen und die AG Robotik der Daimleroberschule Bautzen. Für AG-Leiter Günter Müller und seine Schützlinge war die Teilnahme an der Mitgliederversammlung auch eine Generalprobe, denn sie stellten den Anwesenden erstmals ihren Wettbewerbsbeitrag für die Sachsenmeisterschaft der FIRST LEGO-League vor. Der Wettbewerb findet am 3. Februar in Dresden statt und die AG Robotik konnte sich für die Finalteilnahme qualifizieren.

Der TFV e.V. unterstützt im Rahmen verschiedener Projekte die mathematisch-naturwissenschaftliche Begabtenförderung in den Landkreisen Bautzen und Görlitz durch die wissenschaftliche Betreuung und die finanzielle Förderung Besonderer Lernleistungen (Stipendien). Insgesamt drei dieser Stipendien wurden zur Mitgliederversammlung vergeben. Von den Stipendien können die Schüler zusätzliche Aufwendungen für ihre Forschungsarbeiten finanzieren, wie Fahrten zur Hochschule und die Beschaffung von Material.

Die Auswahlkriterien für ein Stipendium sind unter anderen der Innovationsaspekt sowie der erforderliche Aufwand, um über die schulischen Lernfelder (auch speziell eingerichteter Fächer) hinauszuschauen. Die drei diesjährigen Stipendiaten sind:

**Nadine Püschel** - Schülerin der 11. Klasse am Immanuel-Kant-Gymnasium in Wilthen. Sie befasst sich mit dem Thema der Bedeutung pathologischer Befunde der Veterinärmedizin im Vergleich zur Humanmedizin.

Das zweite Stipendium erhält eine Schülerin des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums in Bautzen. **Maïke Hubrich** möchte in einer besonderen Lernleistung die Etablierung von Miscanthus als nachhaltiger pflanzlicher Rohstoff untersuchen.

Das letzte Stipendium geht nach Radeberg. **Moritz Kinder** ist Schüler am Humboldt-Gymnasium und untersucht, ob mithilfe aktueller Flugsimulationssoftware die reale Welt aus der Sicht eines Flugzeugpiloten oder -passagiers naturgetreu, realistisch und echt darstellbar ist.

In der anschließenden Mitgliederversammlung wurde unter anderem der Arbeitsplan 2018 beschlossen. Auch in diesem Jahr wird der Bautzener Verein wieder zahlreiche Aktionen zur Förderung des Interesses von Schülern und Jugendlichen an Naturwissenschaft, Technik und Innovation initiieren und damit die Kinder- und Jugendarbeit im naturwissenschaftlich-technischen Bereich intensiv unterstützen. Dazu zählen beispielsweise die „Aktion Energiesparfuchse 2018“ und das Auszeichnung der „Innovativsten Auszubildenden 2018“.

**Pressekontakt:**

Technologieförderverein Bautzen e.V.; Preuschwitzer Straße 20; 02625 Bautzen;  
Frau Samuel; 03591 3802038; [tfv@tgz-bautzen.de](mailto:tfv@tgz-bautzen.de)

**Im Auftrag des TFV e.V.:**

Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft Bautzen mbH; Schäfferstraße 44; 02625 Bautzen -  
Diana Liebsch; [liebsch@bb-bautzen.de](mailto:liebsch@bb-bautzen.de); 03591 4644-0

**Foto: Technologieförderverein Bautzen e.V.**

**BU: Beigeordnete Birgit Weber überreicht gemeinsam mit Vorstandsmitgliedern des TFV e.V. die Stipendien an Nadine Püschel, Moritz Kinder und Maïke Hubrich**